

**Grundschule Mozartschule – Umbau der Hausmeisterwohnung zum
Klassenraum; Genehmigung der Maßnahme**

KSD 20146173

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Umbau der Hausmeisterwohnung zum Klassenraum, zu den geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 327.830,- Euro auszuführen zu lassen.

1. Begründung der Baumaßnahme:

Die Landesregierung hat entschieden, dass im Bereich der Grundschulen die Klassenmesszahl auf 24 gesenkt werden soll.

Die Umsetzung dieser Ankündigung hat Auswirkungen auf den Raumbedarf und somit auch auf die Erweiterungsplanung der Grundschule Mozartschule Rheingönheim.

Das Raumangebot ist nach der neuen Klassenmesszahl nicht mehr ausreichend. Es wird ein zusätzlicher Klassenraum benötigt.

2. Baubeschreibung:

Standort: Hilgundstraße 21, 67067 Ludwigshafen

Im Ludwigshafener Stadtteil Rheingönheim ist in der Mozartschule in zwei Schulgebäuden und einer Turnhalle die Grundschule von Rheingönheim untergebracht. Parallel zur Hilgundstraße steht der denkmalgeschützte Altbau (ca. 1907) mit Keller, zwei Vollgeschossen und ausgebauten Dachgeschoss. Entlang der Königstraße befindet sich die eingeschossige Turnhalle mit den WC-Anlagen und dem Hausmeisterbüro. Hinter dem Schulhof parallel zur Turnhalle steht das neuere Schulgebäude (ca. 1960) mit zwei Vollgeschossen und Keller, in dem auch die Schulverwaltung untergebracht ist. Alle Gebäude sind mit Überdachungen im Schulhof miteinander verbunden.

Im Zuge von Umstrukturierungen werden mehr Klassenräume benötigt. Deshalb ist geplant, im Dachgeschoss des Altbaus die leer stehende Hausmeisterwohnung, die nicht mehr benötigt wird, in einen Klassenraum umzubauen.

Im Rahmen dieser Umbaumaßnahme sind unter anderen folgenden Bauarbeiten geplant:

- Gerüstarbeiten
- ca. 5 neue Fenster und 5 neue Türen,
- ca. 200 m² Wände abbrechen und 140 m² neue Innenwände aufstellen,
- ca. 140 m² Estrich- & Bodenbeläge abbrechen und erneuern,
- ca. 230 m² Dachverkleidungen innen abbrechen und erneuern,
- Diverse Abbruch- und Demontgearbeiten,
- Malerarbeiten,
- Sanitär- und Elektroinstallation ergänzen und überarbeiten,
- Neue Beleuchtung.

3. Flächen:

Klassenraum	61,23 m ²
Nutzfläche (Lager und Abstellraum)	26,89 m ²
Verkehrsfläche	21,03 m ²

4. Kosten und Finanzierung 327.830,- Euro

Die Kosten der Aufstockung betragen im Einzelnen:

KGr. 300 Bauwerk - Baukonstruktion		218.200,- Euro
- Abbrucharbeiten	50.000,- Euro	
- Metallbauarbeiten	50.000,- Euro	
- Trockenbauarbeiten	45.500,- Euro	
- Dachdeckerarbeiten	2.500,- Euro	
- Spenglerarbeiten	6.000,- Euro	
- Dachdämmarbeiten	8.500,- Euro	
- Gerüstbauarbeiten	3.600,- Euro	
- Bodenbelagsarbeiten	15.500,- Euro	
- Estricharbeiten	7.500,- Euro	
- Schreinerarbeiten	9.000,- Euro	
- Fliesenarbeiten	2.500,- Euro	
- Innenputzarbeiten	3.800,- Euro	
- Malerarbeiten	10.000,- Euro	
- Gebäudereinigung	3.800,- Euro	
KGr. 400 Technische Anlagen		32.730,- Euro
- Elektrotechnische Anlagen	17.850,- Euro	
- Sanitärtechnische Anlagen	6.550,- Euro	
- Heizungstechnische Anlagen	8.330,- Euro	
KGr. 600 Ausstattung		15.000,- Euro
- Schulmöbel	15.000,- Euro	
KGr. 700 Nebenkosten		61.900,- Euro
- Honorar Architekt	37.900,- Euro	
- Honorar Fachingenieure Haustechnik	4.000,- Euro	
- Honorar Fachingenieure Elektrotechnik	6.000,- Euro	
- Statik, Prüfstatik, Schall- und Brandschutz	4.000,- Euro	
- Gutachterkosten, Gebühren	10.000,- Euro	
Gesamtkosten		327.830,- Euro

5. Finanzierung:

Aus Mitteln des Finanzhaushaltes (Kredite):	131.132,- Euro
Aus Fördermitteln – Zuwendungen:	196.698,- Euro

Dieser Eigenanteil wird aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bei 6% Annuität (4% Zinsen und 2% Tilgung) für den städtischen Ergebnis- und Finanzhaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 7.870,- Euro.

6. Mittelbedarf:

Im Haushaltsjahr 2014	327.830,- Euro
-----------------------	-----------------------

7. Verfügbare Mittel:

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsjahr 2013 auf der Kostenstelle 41310340 mit der Investitionsnummer 0343156308 zur Verfügung.

Die Mittel müssen als Haushaltsrest von 2013 auf das Jahr 2014 übertragen werden. Die Genehmigung erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsrestes durch den Stadtrat.

Sofern noch kein Zuschussbescheid vorliegt, kann eine Freigabe der Mittel erst nach der kommunalaufsichtlichen Mittelfreigabe durch die Aufsichtsbehörde erfolgen.

8. Folgekosten:

- Kapitalkosten	7.870,- Euro
- Reinigungskosten Fenster	145,- Euro
- Reinigungskosten Fußböden	1.105,- Euro
- Pflegekosten für Außenanlage	210,- Euro
- Heizungskosten	920,- Euro
- Stromkosten	780,- Euro
- Wasserverbrauch	130,- Euro
- Müllabfuhrgebühren	159,- Euro
- Bauunterhaltskosten	1.815,- Euro
- Versicherungen	450,- Euro
Jährliche Folgekosten insgesamt:	13.584,- Euro